



G e m e i n d e b r i e f

**der
Evangelisch - methodistischen Kirche
Gemeindebezirk Grünhain**

Oktober 2006

**Du sorgst für das Land
und tränkst es;
du überschüttetest es
mit Reichtum.**

(Psalm 65,10a)

Gedanken zum Monatsspruch:

Jeder von uns hat das schon erlebt: Es ist Sommer, die Sonne brennt und das Land wird trocken. Die gesamte Natur sehnt sich nach Wasser. Und dann endlich ziehen am Himmel dunkle Wolken auf. Noch immer ist es drückend heiß. Nun geschieht es, erste große Tropfen fallen vom Himmel, es beginnt der lang ersehnte Regen. Wir können es richtig spüren, wie die Pflanzen und der Boden das Wasser aufnehmen. Die gesamte Schöpfung labt sich an dem kühlen Nass.

In so einer Situation merken wir besonders, wie Gott für seine Schöpfung sorgt.

Nach Frühling und Sommer folgt die Erntezeit. Goldgelbes Korn, wohlschmeckende Kartoffeln, rote Äpfel und süße Trauben. Dieser Reichtum steht uns jetzt zur Verfügung, und wir sammeln ihn für unsere Ernährung.

Nicht selbstverständlich sind aber auch noch andere Gaben.

Zum Beispiel: unsere Wohnung, medizinische Versorgung, Bildung, Arbeitsplätze, Familie und nicht zuletzt unsere Kirchgemeinde.

Der berühmte König David hat erkannt, wer der große Geber ist. Deshalb dankt und lobt er Gott in diesem Psalmgebet (Psalm 65).

Nun rufe ich uns alle auf: Lasst uns von ganzem Herzen Gott danken für all den Segen den er uns spendet! Amen

Hermann Ficker

Was ist eigentlich Halloween?

Kürbisfratzen, Vampire, Totenschädel, Gruselpartys – am 31. Oktober ist es wieder soweit: Halloween. Viele freuen sich schon auf dieses aus Amerika herüberschwappende Ereignis. Anderen läuft schon beim Gedanken daran ein kalter Schauer über den Rücken. Woher kommt Halloween eigentlich? Was hat es mit diesem neuen Interesse an Tod, Grusel und Geistern auf sich? Kann ich meine Kinder mit gutem Gewissen an solchen Partys teilnehmen lassen?

Die einen führen dieses Fest auf die keltischen Druiden zurück, andere meinen, dass alles bloß ein harmloser Spaß sei, den die Unterhaltungsindustrie erfunden habe. Es hat sicher nicht gleich etwas mit Okkultismus zu tun, wenn ein ausgehöhlter Kürbis mit einer brennenden Kerze vor einem Haus steht. Dennoch gibt es Halloween-Bräuche, die durchaus einen dunklen Hintergrund haben.

Seine Wurzeln hat Halloween in der Tradition der keltischen Druiden. Am 31. Oktober feierten sie mit dem „Samhain Fest“ ihren Neujahrstag. Allerlei heidnische Rituale ranken sich um dieses Fest, zum Zwecke der Wahrsagerei wurden sogar Menschen geopfert.

Der Name „Halloween“ selbst kommt von „Allerheiligen“ (1. November). Die englische Bezeichnung dafür heißt: „All Hallows“. Der Abend davor, also der 31. Oktober, ist demnach der „All Hallows` Even“ – kurz: Halloween.

Die Kürbisfratze ist das häufigste Symbol für Halloween. Sie begegnet uns in unzähligen Varianten: als Laterne im Vorgarten, als Lichterkette aus Plastik usw. „Jack O`Lantern“, wie die Laterne auf englisch heißt, geht auf eine alte irische Sage zurück: Jack, der Schmied, wandert ruhelos, mit einer Laterne in der Hand, über die Erde, weil ihm nach dem Tod der Zugang zum Himmel und zur Hölle verwehrt wurde. So höhnte sich Jack eine Rübe aus, stellte sein Licht hinein und wanderte los. Im Laufe der Zeiten wurde in der Halloweentradition aus der Rübe ein Kürbis.

Auch das an Halloween praktizierte Geschenkesammeln der Kinder hat einen tieferen Hintergrund: Die Druiden stellten die ausgehöhlten Rüben mit einer Kerze darin vor die Tür und riefen „Geschenk oder Fluch“. Wer dann nichts opferte, wurde verflucht.

Natürlich muss man nicht hinter jedem Kürbis mit Kerze und Gesicht gleich das Schlimmste vermuten. Aber andererseits verharmlost Halloween das, wovor uns die Bibel warnt: nämlich den Umgang mit Geistern, Dämonen, Tod und Teufel. Natürlich stehen wir unter dem Schutz Jesu Christi, unseres Herrn, aber die Bibel warnt uns davor, uns allzu unbedacht oder spielerisch mit den dunklen Mächten einzulassen. Schon viele wurden die Geister, die sie aus Spaß riefen, allein nicht mehr los.

Wie also mit Halloween umgehen? Peter Hahne schreibt dazu: „Ich bin kein Spielverderber. Aber der dunkle Hintergrund der lichten Kürbisköpfe ist viel zu ernst, als dass ich darüber lachen könnte. Halloween ist nicht nur eine Mode unserer Event-Gesellschaft, nicht nur Geschäftemacherei zwischen Sommerangeboten und Weihnachtsware. Weil ich ein Freund von Spaß und Lebensfreude bin, halte ich nichts von der Lust am okkulten Gruseln. Wir sollten lieber das Lob Gottes feiern, als alte Geisterriten auszugraben!“

Zionskirche Grünhain

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain, Beierfelder Weg 5)

Sonntag 1.10. 9.00 Gottesdienst zum Erntedankfest

Mittwoch 19.00 Bibelstunde

Mi-Sa Kinderevangelisation in Beierfeld (siehe Extra-Info)

Fr-So Jungentreffen in Ellefeld „Werde, wer du bist!“

- | | | |
|----------|--------|---|
| Sonntag | 8.10. | 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst |
| Mittwoch | | 19.30 Gemeindegruppen |
| Freitag | | 19.00 Jugendstunde in Grünhain |
| Samstag | | 20.00 Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam.B.Stiehler
Thema: Ist Leid und Krankheit Gottes Wille? |
| Sonntag | 15.10. | 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst |
| Montag | | 14.30 Seniorennachmittag in Grünhain |
| Mittwoch | | 19.00 Bibelstunde |
| Freitag | | 19.00 Jugendstunde in Beierfeld |
| Sonntag | 22.10. | 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst |
| Mittwoch | | 19.00 Bibelstunde |
| Freitag | | 19.00 Jugendstunde in Grünhain |
| Sonntag | 29.10. | 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst |
| Mittwoch | | 19.00 Bibelstunde |
| Freitag | | 19.00 Jugendstunde in Beierfeld |
| Sonntag | 5.11. | 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst |

Gemeindezentrum Beierfeld

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Beierfeld, August-Bebel-Str. 74)

- | | | |
|------------|--------|---|
| Sonntag | 1.10. | 10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest |
| Donnerstag | | 19.00 Bibelstunde |
| Mi-Sa | | Kinderevangelisation in Beierfeld (siehe Extra-Info) |
| Fr-So | | Jugendtreffen in Ellefeld „Werde, wer du bist!“ |
| Sonntag | 8.10. | 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst |
| Mittwoch | | 19.30 Gemeindegruppen |
| Freitag | | 19.00 Jugendstunde in Grünhain |
| Samstag | | 20.00 Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam.B.Stiehler
Thema: Ist Leid und Krankheit Gottes Wille? |
| Sonntag | 15.10. | 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst |

Montag		14.30 Seniorennachmittag in Grünhain
Donnerstag		19.00 Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Sonntag	22.10.	9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
Donnerstag		19.00 Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Grünhain
Sonntag	29.10.	9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
Donnerstag		19.00 Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Sonntag	5.11.	10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

S Z B – Sonnenleithe

(Versammlungsraum in 08340 Schwarzenberg, Sachsenfelder Str. 89)

jeden Montag	18.00 Christliche Lebensberatung
	19.00 Abend der Begegnung
Mittwoch	10.10. Teilnahme an den Gemeindegruppen in Beierfeld

Kirchsaal Elterlein

(09481 Elterlein, Max-Korb-Str. 3)

Sonntag	1.10.	9.00 Gottesdienst zum Erntedankfest in Grünhain
Dienstag		19.30 Bibelstunde
Mi-Sa		Kinderevangelisation in Beierfeld (siehe Extra-Info)
Fr-So		Jugendtreffen in Ellefeld „Werde, wer du bist!“
Sonntag	8.10.	10.30 Gottesdienst
Dienstag		19.30 Bibelstunde (wir denken über die Zukunft unserer Gemeinde nach)
Freitag		19.00 Jugendstunde in Grünhain
Samstag		20.00 Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam.B.Stiehler Thema: Ist Leid und Krankheit Gottes Wille?
Sonntag	15.10.	10.30 Gottesdienst

Montag		14.30 Seniorennachmittag in Grünhain
Dienstag		19.30 Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Sonntag	22.10.	10.30 Gottesdienst
Dienstag		keine Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Grünhain
Sonntag	29.10.	10.30 Gottesdienst
Dienstag		keine Bibelstunde
Freitag		19.00 Jugendstunde in Beierfeld
Sonntag	5.11.	10.00 Gottesdienst

Termine und Informationen

- o 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste treffen sich in Grünhain und Beierfeld Geschwister zum gemeinsamen Gebet.
- o Für den Kirchlichen Unterricht gibt es folgende Festlegungen:
Klassen 2-5 montags 17.30 Uhr in Beierfeld
Klassen 6-8 montags 18.45 Uhr in Beierfeld
- o Vor einiger Zeit sprachen wir darüber, ob die Durchführung des Alphakurses in unseren Gemeinden ein gangbarer Weg für uns wäre, Menschen mit der Botschaft Gottes zu erreichen. Wir nahmen dieses Anliegen in unsere Gebete mit. Gut wäre es, wenn das Anliegen nicht in Vergessenheit gerät und wenn in den Gemeindegruppen darüber gesprochen und dafür gebetet würde. Bitte nehmt Euch der Sache an!
- o Am Erntedanksonntag sammeln wir in den Gottesdiensten auf unserem Bezirk wieder unser Erntedankopfer ein. Dieses Opfer soll, neben unseren Liedern und Gebeten, ein weiterer Ausdruck unserer Dankbarkeit gegen Gott sein, dass er uns das ganze Jahr über mit allem versorgt, was nötig ist und darüber hinaus.
- o Vom 9. bis 12. Oktober ist der Gemeindepastor zur Distriktsversammlung der Pastoren des Dresdener Distriktes in Scheibenberg.
- o Vom 23. bis 29. Oktober ist der Gemeindepastor mit dem Kinderchor der OJK „Die Schmetterlinge“ unterwegs – diesmal in Lückendorf, im Dreiländereck bei Zittau. Bitte begleitet diese Tage mit Eurer Fürbitte. Vertretung in dringenden Fällen hat Pastor Hans-Peter Helm, Schulstraße 24, 08352 Raschau, Telefon: 03774/81271.
- o Vom 1. bis 22. November wird der Gemeindepastor zu einer Kur an die Nordsee fahren.
- o Anita und Werner Schieck (Grünhain) feierten am 16.9. ihre Goldene Hochzeit. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen beiden auch weiterhin Gottes Beistand und

- Hilfe an jedem neuen Tag. Sein Segen möge ihr gemeinsames Leben erfüllen.
- o Für Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen stehen folgende Geschwister bereit: Samuel Friedrich, Ulrich Richter, Werner Günther, Gunter Friedrich, Edgar Stiehler. Wenn Ihr den Fahrdienst in Anspruch nehmen wollt, wendet Euch entweder direkt an die Geschwister oder ans Pastorat.
 - o Für Beichtgespräche, Seelsorge und Beratungsdienste steht neben dem Gemeindepastor auch Bruder Wilfried Wendler (Tel: 03774/644610) zur Verfügung.

Am 13.9.2006 ist unser Bruder Johannes Kaufmann im hohen Alter von 93 Jahren vom Herrn heimgerufen worden. Zur Beerdigung am 19.9. gedachten wir an Worte aus Psalm 16: „Bewahre mich, Gott; denn ich traue auf dich. Ich habe gesagt zu dem HERRN: Du bist ja der Herr! Ich weiß von keinem Gut außer dir. An den Heiligen, die auf Erden sind, an den Herrlichen hab ich all mein Gefallen. Aber jene, die einem andern nachlaufen, werden viel Herzeleid haben. Ich will das Blut ihrer Trankopfer nicht opfern noch ihren Namen in meinem Munde führen. Der HERR ist mein Gut und mein Teil; du erhältst mir mein Erbteil. Das Los ist mir gefallen auf liebliches Land; mir ist ein schönes Erbteil geworden. Ich lobe den HERRN, der mich beraten hat; auch mahnt mich mein Herz des Nachts. Ich habe den HERRN allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich fest bleiben. Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher liegen. Denn du wirst mich nicht dem Tode überlassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Grube sehe. Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“

Wir denken in unserer Fürbitte an seine Angehörigen und an alle, die um ihn trauern. Wir dürfen wissen, dass Gott stärker ist als der Tod! Das ist unsere Hoffnung und Freude!

- o Lobpreis- und Anbetungslieder

Lobpreis 1:	463	Lobpreis 2:	466
Anbetungslied:	344,10	Monatslied:	91,1-5

Kinderevangelisation in Beierfeld

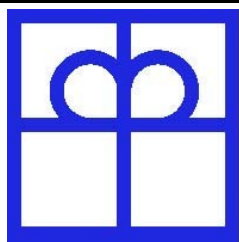
Vom 4. bis 7. Oktober ist es wieder soweit: Die Kindermission Siegerland mit ihrem Kindermissionar Hans-Jürgen Braun kommt mit ihrem rollenden Kindertreff nach Beierfeld! Wir freuen uns auf gesegnete Tage und bitten Gott darum, er möge Kinderherzen auftun, dass viele den Glauben an den Herrn Jesus finden.

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir ein – alle auf dem Marktplatz in Beierfeld im Rollenden Kindertreff (RoKi):

Mittwoch bis Freitag: 15.00 bis 16.00 Uhr für Kinder von 6-9 Jahren
 17.00 bis 18.30 Uhr für Kinder ab 10 Jahren

Samstag 14.00 Uhr Kinderfest

Bitte betet für das Gelingen dieser Evangelisation und ladet kräftig dafür ein. Plakate hängen aus. Handzettel zum Einladen findet Ihr in unseren Gemeinden.



Diakonie

Wir als Evangelisch-methodistische Kirche sind neben den Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden Beierfeld, Bernsbach und Grünhain Träger der Kirchlichen Sozialstation Spiegelwald e.V.

Angebote der Sozialstation:

Häusliche Krankenpflege	Ausführung ärztlicher Verordnungen
Hauswirtschaftspflege	Familienpflege
Mobiler sozialer Hilfsdienst	Essen auf Rädern
Hilfsmittelverleih	pflegerische, soziale & seelsorgerliche Betreuung

Sie können beim Arzt oder im Krankenhaus verlangen, von der Kirchlichen Sozialstation Spiegelwald e.V. versorgt zu werden, auch wenn Ihnen ein anderer Pflegedienst angeboten werden sollte!

Kirchliche Sozialstation Spiegelwald e.V.
Zwönitzer Str. 36; 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774/63113



Evangelisch - methodistische Kirche Gemeindebezirk Grünhain

Adresse Beierfelder Weg 5, 08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain
Telefon und Fax 03774/63922
e-Mail gruenhain@emk.de
Homepage www.emkgruenhain.de/bezirk
Bankverbindung Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain
Kreissparkasse AUE-SZB (BLZ: 870 560 00)
Konto: 39906 40185

Pastor Lutz Brückner

Adresse Beierfelder Weg 5; 08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain
Telefon und Fax 03774/63922
e-Mail lutz.brueckner@emk.de

Evangelisch-methodistische Kirche im Landkreis Aue-Schwarzenberg

Homepage www.emk-aue-schwarzenberg.de
e-Mail EmK.Landkreis@t-online.de

Kinderchor der Ostdeutschen Konferenz der EmK „Die Schmetterlinge“

Homepage www.emk-kinderchor.de